



Badegewässerkurzprofil

gemäß **Bäderhygienegesetz**, BGBl. Nr. 254/1976 i.d.g.F. und
Badegewässerverordnung, BGBl. II Nr. 349/2009 i.d.g.F.

Haldensee, Strandbad

Code: AT3310001100100010

Mitgliedsstaat: Österreich

Bundesland: Tirol

Politischer Bezirk: Reutte

Gemeinde: Grän



Zuständige Behörde für Rückfragen zur Badegewässerqualität und für weitere Informationen zum Badegewässer:

- Bezirkshauptmannschaft Reutte,
☎ +43 5672 6996 0, @ bh.reutte@tirol.gv.at
- Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht,
☎ +43 512 508 2403, @ gewerberecht@tirol.gv.at;
www.tirol.gv.at/badegewaesser

Letzte Aktualisierung des Badegewässerkurzprofils:

Die letzte Aktualisierung erfolgte 2025.

Nächste Aktualisierung: gemäß Badegewässerverordnung.

Allgemeines:

Der Haldensee hat aufgrund seiner schönen Lage einen besonders hohen Erholungswert und ist für das Landschaftsbild ein prägender Faktor. Er ist 72,7 ha groß, wird über mehrere Zuflüsse gespeist und hat einen Abfluss (Vils). Die maximale Tiefe beträgt 22 m. Der See ist nährstoffarm. Die schon seit Jahren durchgeführten gewässerökologischen Untersuchungen dokumentieren den guten gewässerökologischen Zustand des Sees. Das Strandbad liegt am Westufer des Haldensees in der Nähe eines Campingplatzes.

Badestrand und Infrastruktur:

Beschreibung des Badestrands: Der Badestrand besteht im Wesentlichen aus der angrenzenden Liegewiese.

Beschreibung der Uferzone: Die Uferzone besteht im Wesentlichen aus sandigen, kiesigen Bereichen.

Duschen, Toiletten: Duschen und Toiletten mit Kanalanschluss sind vorhanden. Umkleidekabinen sind außerdem verfügbar.

Abfallentsorgung: Ein Abfallentsorgungssystem ist vorhanden.

Verbot oder Erlaubnis von Hunden und anderen Haustieren am

Badegewässer: Hunde sind am Badegewässer verboten.

Andere Freizeitaktivitäten am Badegewässer: im Westen:

Strandbad Grän-Haldensee; das Freibad liegt direkt neben dem Haldensee, Öffnungszeiten: Ende Mai bis Mitte September, gebührenpflichtiger Parkplatz, Behindertentauglich. Außer dem Baden findet noch Angelfischerei statt.

Die Wassertemperatur des Badegewässers:

Die Wassertemperatur erreicht im Sommer an der Oberfläche im Mittel etwa 18–22°C.

Einzugsgebiet des Badegewässers:

Das als relevant ermittelte Einzugsgebiet des Badegewässers hat eine Gesamtgröße von 10,8 km².

Das Gewässer liegt auf einer Seehöhe von ca. 1122 m.

Klima und Wasserhaushalt im Einzugsgebiet:

- Der Jahresmittelwert der Lufttemperatur liegt bei 4 – 6 °C.
- Die niederschlagsreichsten Tage sind im Juli zu verzeichnen, der Juli ist auch der niederschlagsreichste Monat.

Zuflüsse, Abflüsse, Wasserspiegelschwankungen:

Der Haldensee besitzt die Berger Ache als bedeutenden Zubringer. In der Nähe des Badegewässers mündet außerdem der Strindenbach ein. Die Berger Ache bildet auch den Abfluss.

Am Haldensee treten keine täglichen, künstlichen Wasserspiegelschwankungen auf.

Gesamtbewertung der Badegewässerqualität der vergangenen 5 Jahre:

2020	2021	2022	2023	2024	Untersuchungs ergebnisse:
					

Bitte AGES-Badegewässer-App herunterladen!



Landnutzung und mögliche Verschmutzungsquellen im Einzugsgebiet:

Bebaute Flächen	Feucht- flächen	Land- wirtschaft	Wälder und naturnahe Flächen	Wasser- flächen
5,5%	0%	7,1%	81,2%	6,1%

Wälder und naturnahe Flächen dominieren im gesamten Einzugsgebiet sowie im Bereich um das Badegewässer selbst. Entsprechende Einträge von solchen Flächen in Gewässer können vor allem im Zuge von intensiveren Regenereignissen erfolgen.

Im Einzugsgebiet befinden sich keine Einleitungen von Kläranlagen.

Bewertung der Verschmutzungsursachen hinsichtlich möglicher Effekte auf die Qualität des Badegewässers:

Die stets zufriedenstellende Bewertungshistorie deutet auf keine nennenswerten Einträge von Keimen in das Gewässer hin.

Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien und anderem pflanzlichen Plankton:

Cyanobakterien (manchmal auch als Blaualgen bezeichnet) können Giftstoffe produzieren, die für viele Lebewesen schädlich sind. Eine Gesundheitsgefahr beim Baden besteht v.a. durch Verschlucken von Wasser, aber auch bei Haut- und Schleimhautkontakt.

Das gegenständliche Badegewässer ist aktuell nicht anfällig für eine Massenvermehrung von Cyanobakterien oder anderem pflanzlichen Plankton.

Kurzzeitige Verschmutzungen, Gegenmaßnahmen und zuständige Stelle(n) für Informationen:

Kurzzeitige Verschmutzungen sind im Zuge von kurzen, heftigen aber auch von länger andauernden Regenfällen möglich. Die jährliche Häufigkeit solcher Ereignisse ist somit wetterabhängig und daher schwer vorauszusehen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft Reutte bzw. beim Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht.

Sonstige Verschmutzungsursachen, Gegenmaßnahmen und Zeitplan dafür:

Sonstige Verschmutzungen sind nicht vorhanden.

Derzeit sind auch keine Maßnahmen für das Gewässer notwendig.

Erstellung:

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und Amt der Tiroler Landesregierung, in Kooperation mit:



Impressum:

Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:

- SC DDr.ⁱⁿ Meinhild Hausreither, Sektion VI – Humanmedizinrecht und Gesundheitstelematik, Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
- Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht

Erscheinungsjahr: 2025